Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe

Band: 28 (1925)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Erinnerung an Italien.

Von Hermann Schlatter †.

Im fernen Süden, wo des Meeres Wellen Am sonnigwarmen Uferrand sich brechen, Wo wolkenrein der Himmel blau sich weitet Und immergrüne Zweige sanft sich wiegen Im Haine, von des Zephirs Hauch umlispelt: Da liegt das Land der Sehnsucht und der Träume; Dorthin in mancher stillen Mußestunde Enteil' ich gern auf der Erinnerung Flügel Und grüße altbekannte Stätten wieder Und finde leicht ein Plätschen, wo im Schatten Der breiten Krone des Kastanienbaumes, Des zarten Blätterdaches der Olive Behaglichkeit zur kurzen Ruhe ladet, Und hingestreckt auf sonnverbranntem Rasen Laß ich den Blick in weite Ferne schweifen. Da liegt das Meer, in majestät'scher Ruhe, Im Glanz des Tageslichtes ausgebreitet. Ein blendend heller Streif' blist auf am Rande, Der scheinbar sich dem Horizont vermählet, Und zitternd brechen sich der Sonne Strahlen Auf schwanken Wellen, die zum Ufer eilen. Die Felsen, die die Meeresbucht umfäumen, Sie flammen auf in feurig roten Tinten Und spiegeln sich im Glanz der stillen Fluten. -Wie scharf das Kreuz sich zeichnet auf dem Felsen! Dort oben steht es, unweit der Kapelle. Ob Pater Cecco, der dort oben hauset, Wohl mein noch denkt? Ei, das wollt' ich glauben! Hat er doch manchen Krug aus seinem Keller Für uns geholt, wenn wir bis spät am Abend Zusammen zechten und ich ihm erzählte Von meinen Bergen und von fremden Landen Und er von eignem Land und Leuten manchmal So schnurrige Geschichten wußte, wie sie Per Bacco, so ein alter Klosterbruder, Nur kennt; was waren das für lust'ge Stunden! Und dort der Weg, den ich so gern gewandelt, Hinunter, steil, im Buschwerk halb verborgen, Zum Städtchen führt er, dellen weiße Häuser Wie frisch getüncht in regelloser Reihe Am Fuß der Felsen weit hinaus sich ziehen, Dem Strand entlang. - Dort steht die alte Kirche -Wie schön war's, wenn wir Sonntags ausgezogen Zu diesem unserm Wallfahrtsort, da haben Wir auf dem Mauerrand gesessen und gestaunt Ob vielen Resten alter Kunstgebilde, Die in Mosaik hier, dort mit dem Pinsel Durch altbewährte Meister einst geschaffen, Den Tempel schmücken, stumme Zeugen einer Vergang'nen großen Zeit. Und wenn auf einmal Aus dem geöffneten Portal sich drängten Die schmucken Mädchen mit den bunten Tüchern, Den Silberkopfput in den dunkeln Haaren, Die deuchten uns noch schöner als die Bilder Der alten Heil'gen an den Kirchenwänden, Und wenn Pappina, unsre Herbergstochter, Dann aus der Schar so freundlich grüßend winkte: »Frisch auf!« hieß es, wir ziehen zum Albergo. Wie manches Mal erklangen unfre Lieder Hell auf, aus forgenfreier Brust gesungen. Und nun fo still? - Wo find sie all die Freunde! Und wer dort unten würde mich noch kennen? Ich weiß es nicht und frage nicht; ich habe Nur die Vergangenheit für meine Träume. Das Bild, das eben noch mein Herz erfreute, Es weicht zurück. - Der Abenddämmrung Schatten Legt sich auf Land und Meer. Der Wellen Flüstern Grüßt noch geheimnisvoll vom Strand herüber. Von Ferne tönen Mandolinenklänge Ganz leise in verschwimmenden Akkorden, Und in der Phantalie schnelleilend Schifflein Gleit ich zurück zum heimatlichen Herde.



Nach einer Rötelzeichnung von A. Hentsch, St. Gallen.



NOVEMBER



- 1. Sonntag (Aller fjeiligen)
- 2. Montag (Aller Seelen)
- 3. Dienstag
- 4. Mittwody
- 5. Donnerstag
- 6. Freitag
- 7. Samstag
- 8. Sonntag
- 9. Montag
- 10. Dienstag
- 11. Mittwody
- 12. Donnerstag
- 13. Freitag
- 14. Samstag
- 15. Sonntag
- 16. Montag (Othmar)
- 17. Dienstag
- 18. Mittwoch
- 19. Donnerstag
- 20. Freitag
- 21. Samstag
- 22. Sonntag
- 23. Montag
- 24. Dienstag
- 25. Mittwody
- 26. Donnerstag
- 27. Freitag
- 28. Samstag
- 29. Sonntag
- 30. Montag

*
Schirmständer Topfhüllen Brieffasten Gartenmöbel Rüchenwagen Fleischhads Maschirften Blochbürsten Tuvorlagen

*



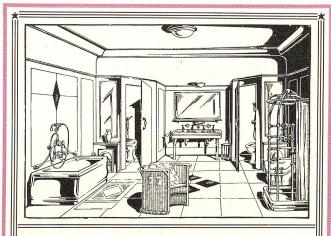
Stumentrippen
Stumenampeln
Flaschenschrände
Rollschuswände
Auswinde
Maschinen
Mandelmühlen
Rehrichteimer
Türschließer

Guß- und Eisenwarenhandlung

Staudt & Grubenmann

Zum Vulkan, Bahnhofstraße 6

Werkzeuge und Beschläge



MAX WEDER & CIE.

Wassergasse 1 St. Gallen Telephon 249

Installationsgeschäft

für

Sanitäre Anlagen Closets · Bäder · Toiletten Waschküchen - Einrichtungen



Celephon 645 und 682 & Bureau: Zur Rose, Gallusstrasse 18

BRENNSTOFFE FÜR JEDEN BEDARF



Heinrich Zollikofer * St. Gallen

Magazine zum "Scheggen" * Ecke Markt- und Speisergasse Postcheck-Konto IX 1107 * Telephon-Nummer 908



SPIELWAREN

Kindermöbel, Kinderwagen, Leiterwagen, Schlitten, Lederwaren, Reiseartikel

Reelle Bedienung!

Feste mässige Preise!

FEST-GESCHENKE





- 1. Dienstag
- 2. Mittwody
- 3. Donnerstag
- 4. Freitag
- 5. Samstag
- 6. Sonntag
- 7. Montag
- 8. Dienstag
- 9. Mittwoch
- 10. Donnerstag
- 11. Freitag
- 12. Samstag
- 13. Sonntag
- 14. Montag
- 15. Dienstag
- 16. Mittwoch
- 17. Donnerstag
- 18. Freitag
- 19. Samstag
- 20. Sonntag
- 21. Montag
- 22. Dienstag
- 23. Mittwoch
- 24. Donnerstag
- 25. Freitag (Christtag)
- 26. Samstag (Stephanstag)
- 27. Sonntag
- 28. Montag
- 29. Dienstag
- 30. Mittwoch
- 31. Donnerstag (Silvester)

Hans Ammann, Comestibles

vorm. A. Sieber - Weber

Neugasse No. 46 @ St. Gallen C @ Celephon No. 171

Spezial = Geschäft Seflügel & Fischen & Wildbret Reise= und Couristen=Proviant

Prompter Versand nach auswärts



Moderne

L7ZWARE

züchse, Skunks etc. Jackette und Mantel

ab Lager und nach Maß

21. Ledergerber, Kurschner

Reugasse Ar. 44 St. Ballen



KUNST-**TOPFEREIEN**

von Thun, Berneck und Schaffhausen sind zu jedem Anlass willkommene Geschenke

I. Wettach, Goliathgasse 17, St. Gallen

Chemische Waschanstalt Appretur und Dekatur



BERNET& CO

VORMALS E. SPRENGER-BERNET

Telephon-Nummer: Fabrik 6.32, Wohnung 32.44 / Postcheck-Konto IX 1120

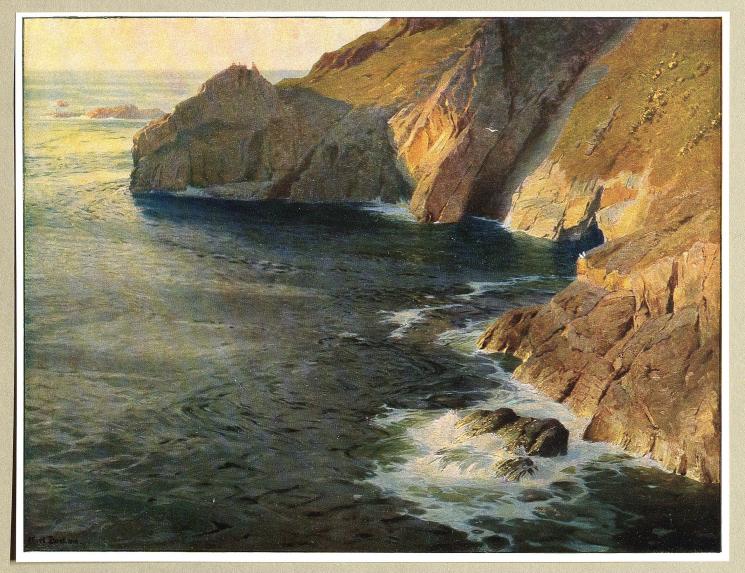


FILIALEN:

Neugasse 48, zum Pilgerhof Kornhausstraße 3 (nächst dem Bahnhof) St. Leonhardstraße 79 Großackerstraße 1, St. Fiden



FABRIK UND LADEN: KONKORDIASTRASSE 3



Stiller Abend am Meer Nach einem Gemälde von Karl Boehme